KURZ NOTIERT

Kinder machen Kurzfilm

● **Prenzlau.** Unter dem Titel „Fünf gewinnt – Schulgeschichten aus Brandenburg“ widmete sich das Projekt „Kinder machen Kurzfilm!“ in diesem Jahr dem dokumentarischen Format und das gleich in fünf Schulen in Schwedt und Prenzlau. Die Organisatoren haben in den Schulklassen nachgefragt: Was macht eure Schule besonders? Was würdet ihr gerne erzählen? Herausgekommen sind tolle Ideen, die die Besonderheiten der jeweiligen Grundschulen in den Fokus rücken. In Schwedt entstanden folgende Filme: „Die Schule rockt“ (Grundschule Bertolt Brecht). Hier wurde nicht nur ein kleiner Einblick in die Bläserklasse gegeben, sondern die Zuschauer erfahren mehr zum Thema Lieblingsgeräusche und schiefe und umso schönere Töne. „Die Lesereise“ (Grundschule am Waldrand): Wenn die Lesenacht auf dem Programm steht, kann es schon mal passieren, dass das eine oder andere Kind vor lauter Vertiefung komplett im Buch verschwindet. Kaum zu glauben? „Ganz schön stark!“ (Astrid Lindgren Schule): Es ist vor allem die Stärke, die Pippi Langstrumpf so besonders macht. Und so gehen die Kinder auf Entdeckungsreise, was die tolle Heldin, die von der Namenspatin der Schule geschaffen wurde, mit ihnen selbst zu tun haben könnte. In Prenzlau wurden diese Filme gedreht: „Die verschlossene Tür“ (Diesterweg Grundschule): Von all den vielen Türen der Schule ist eine immer verschlossen – die zum Dachboden. Was wohl dahinter zu finden ist? Und warum da niemand Zugang hat? Diesem Geheimnis gehen die Kinder auf den Grund. „Medienfit? Wer weiß...“ (Artur Becker Grundschule): Wie wird man eigentlich fit in Sachen Medien? Und was bedeutet „medienfit“ sein? Die Kinder machen sich auf Spurensuche und befragen selbst den Geist von Artur Becker. Was man mit einem Medium so alles machen kann? *red*

Schutzmaßnahmen diskutiert

Flora-Fauna-Habitatgebiet Köhntoptal im Natura 2000-Netz

An der Vorstellung der Untersuchungsergebnisse war großes Interesse in der Gemeinde Uckerland. Foto: K. Münch/ Naturschutzfonds

● **Uckerland OT Lübbenow.** Das Köhntoptal ist ein besonderes Schmuckstück der Gemeinde Uckerland. Die landwirtschaftlich geprägte Großgemeinde, bestehend aus 11 Ortsteilen mit insgesamt 32 Dörfern und Flecken ist reich an Natur und Landschaft. Das wissen die Einwohner sehr zu schätzen, weshalb die Einladung der Stiftung NaturSchutz-Fonds Brandenburg am 28. November ins Dorfgemeinschaftshaus in Lübbenow gerne angenommen worden war.

Ungefähr 30 interessierte und betroffene Bürgerinnen und Bürger ließen sich von den Experten erklären, was das Köhntoptal als Lebensraum für Flora und Fauna zu bieten hat.

Wegen seiner Bedeutung für Europas Natur ist das Köhntoptal als sogenanntes Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Für diese Schutzgebiete in Brandenburg sollen in Zusammenarbeit von Planungsbüros, Landeigentümer und Nutzern Schutz- und Bewirtschaftungspläne erstellt werden. Im Rahmen dieser sogenannten Managementplanung wurden von einer Planungsgemeinschaft in diesem Jahr die verschiedenen Arten und Lebensräume im Gebiet untersucht.

Diese Untersuchungen wurden am Dienstag von Frank Berhorn, Koordinator der Managementplanung sowie Vertretern des Planungsbüros vorgestellt. Das Interesse war groß, anwesend waren Landwirte, deren Felder an das Gebiet grenzen, Unternehmer und Anwohner der Umgebung, Vertreter des Bauernverbands Uckermark, der unteren Naturschutzbehörde, des Landesbetriebs Forst, der Jagdpächter, der Angler, des Instituts für Binnenfischerei, der Schäfer, Gemeindevertreter, Bürgermeister Matthias Schilling sowie Ortsbürgermeister der umliegenden Ortsteile. Besonders interessant war die Vielfalt auf engstem Raum, die das kleine Tal auf nur 80 Hektar Fläche beherbergt. Feuchte Erlenbrüche wechseln sich mit Trockenrasenflächen ab, dazwischen Staudenfluren und Röhrichtmoore mit großer Artenvielfalt. Diese Lebensräume bieten Tieren mit besonderen Ansprüchen eine Grundlage zur Vermehrung, die sonst kaum mehr auftreten.

So sind hier der Fischotter und der Biber ebenso heimisch wie seltene Windelschnecken, Moorfrösche und das scheue Neunauge. Auch die Vogelwelt ist besonders – Eisvögel, Neuntöter, Schwarzspechte und natürlich Kraniche fühlen sich in dieser Natur sicher und finden sowohl Brutplätze als auch Nahrung vor.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurden nun Maßnahmen vorgeschlagen, die helfen sollen die Arten und Lebensräume dauerhaft zu erhalten. Die Diskussion darüber war rege, denn die Anrainer sind letztendlich diejenigen, die die Maßnahmen hauptsächlich umzusetzen haben. So wurde es positiv gesehen, dass die Planungsgruppe die Meinungen und Ratschläge der betroffenen Menschen in sehr frühem Planungsstadium einholen.

Hinterfragt wurden die Schutzmaßnahmen von den Anglern, die ihre langjährige Praxis des Jungfischbesatzes in Gefahr sehen, von Landwirten, die ihre Düngepraxis in den Grenzbereichen zum Schutzgebiet verändern müssen und über finanziellen Ausgleich dafür froh wären, von Schäfern, die die kleinteiligen Trockenrasenflächen beweiden sollen, um der Verbuschung entgegenzuwirken, von den Jagdpächtern, die in den unübersichtlichen Wald- und Flurflächen schwierige Bedingungen vorfinden, von Naturliebhabern, die gerne das unwegsame Gebiet durchwandern und dabei die Tier- und Pflanzenwelt stören.

Klargestellt wurde von den Planern, dass es sich bei den Schutzmaßnahmen um ein Zusammenspiel von Natur und Mensch handelt und somit Eingriffe zum Erhalt der Strukturen ausdrücklich erwünscht sind.

Im Frühjahr 2018 wird von der Planungsgruppe für den Schutz dieses Kleinods eine Exkursion für interessierte Bürger angeboten. Kontakt und Informationen bei frank.berhorn@naturschutzfonds.de. *aha*

Platz für spezielle Kundenberatung

Die VR-Bank Uckermark-Randow eG e

Marktleiter Steffen Trost, Finanzierungsberaterin Anja Wesenberg, Anlageberater Marko Schmidt und Vorstand Martin Polle eröffnen das neue Beratungscenter der VR-Bank Uckermark-Randow eG. Foto: vr-bank

● **Prenzlau.** Seit Montag gibt es bei der VR-Bank Uckermark Randow eG neue Beratungsräume. Die Hauptstelle in der Prenzlauer Friedrichstraße 2 platzte zunehmend aus den Nähten und so beschloss die Genossenschaftsbank, für eines der wichtigsten Elemente ihrer Tätigkeit – die Beratung ihrer Kunden zum Kredit- und zum Anlagegeschäft – ein neues Beratungscenter zu schaffen.

Dort sind ab sofort Anja Wesenberg als Beraterin für Immobilienfinanzierung und Marko Schmidt als Berater zur Vermögensanlage tätig. Termine können individuell mit den beiden verabredet werden, unabhängig von den Filial-Öffnungszeiten. Die Räume im Erdgeschoss des ehrwürdigen Gebäudes, in dem sich das Hotel Uckermark befindet, wurden bis 2008 als Stadtinformation genutzt, anschließend waren sie an das Hotel vermietet und nun werden dort die Kunden der VR-Bank beraten. Auf modernen großformatigen Bildschirmen in jedem Beratungsraum werden den Kunden die Details der genossenschaftlichen Finanzprodukte der Bank anschaulich und transparent erklärt. Hier findet neben den modernen SB-Zentren für die täglichen Transaktionen noch der individuelle Kundenkontakt statt. *aha*

Stellenausschreibung

Das Amt Gerswalde sucht zum 01.02.2018 eine/einen

Beschäftigte/n

für das Büro des Amtsdirektors (Vorzimmer), vertretungsweise für eine Mitarbeiterin in Elternzeit.
Die Stelle ist befristet, bis voraussichtlich 30.05.2019.
Der Dienstort ist Dorfmitte 14 a, 17268 Gerswalde.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Vor- und Nachbereitung von Sitzungen einschließlich Sitzungsdienst mit Protokollerstellung
- Post-Email-Telefondienst
- Koordination von Terminen
- Büromaterialbeschaffung
- Erstellen diverser Schriftsätze
- Erstellen von Anordnungen, Haushaltsplanung für den Bereich
- Führen und Pflege der Homepage des Amtes
- Abrechnung Aufwandsentschädigung

Änderungen/Ergänzungen möglich

Anforderungen:

- vorausgesetzt wird eine Qualifikation für den mittleren Verwaltungsdienst oder eine gleichwertige Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld
- anwendungsbereite PC – Kenntnisse in Windows und Office
- Besitz des PKW Führerschein
- Teamfähigkeit, Kooperationsverhalten und sicheres Auftreten
- selbständiges und umsichtiges Arbeiten

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 h. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 6 des TVöD-VKA.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, insbesondere über Qualifikation und Ausbildung richten Sie bitte bis zum 22.12.2017 an das

Amt Gerswalde
Bewerbung - Büro des Amtsdirektors-
z.Hd. Herrn Rutter – persönlich -
Dorfmitte 14 a
17268 Gerswalde

Das Amt Gerswalde übernimmt keine Bewerbungskosten bzw. Fahrtkosten.
Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

A. Rutter
- Amtsdirektor -

Holzindustrie **TEMPLIN**

BRENNHOLZ-VERKAUF

Buche und Eiche

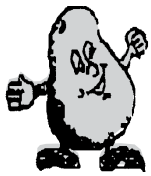
kammertrocken oder frisch, verschiedene Sortimente,

Abholpreis ab 25,00 EUR/srm incl. MwSt.

Lieferung möglich

✆ **0172 - 850 67 67**
E-Mail: brennholz@hitemplin.com
Zehdenicker Straße 32, 17268 Templin

Liebe Kunden,
der eigene Kartoffelanbau auf dem Gut Baumgarten wird leider nach 20 Jahren mit dem Ende dieser Saison eingestellt, da der Kartoffelabsatz in den letzten Jahren immer mehr eingebrochen ist.



Ab sofort verkaufen wir unsere kleine Restmenge
zum Sonderpreis von 2,50 € für 25 kg.
Wir bedanken uns ganz herzlich für das uns über viele Jahre entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie am **22. September 2018** zu unserem ***18. Kartoffelfest***, das auch zugleich wieder **Tag der Regionen** ist, begrüßen zu dürfen.

Ihre Familien K. Volckens und R. Brennenstuhl und das Team vom Gut Baumgarten

Gutsverwaltung Baumgarten • 17291 Schenkenberg
Infotelefon: 039854/37774 • Telefon: 039854/37770
Öffnungszeiten Kartoffelverkauf:
Montag bis Freitag 16 – 18 Uhr, Samstag 9 –14 Uhr

****AHORN SEEHOTEL TEMPLIN**

Das Rock-Pop-Highlight

03. FEBRUAR 2018

✓ Einlass: 19.30 Uhr
✓ Beginn: 20.00 Uhr
✓ Ticketpreis: EUR 29

GESCHENKTIPP FÜR WEIHNACHTEN!

JETZT TICKET SICHERN UNTER:
WWW.AHORN-HOTELS.DE/TEMPLIN · TEL. 03987 491216
AHORN Seehotel Templin · Am Lübbesee 1 · 17268 Templin

direkt
BLICKPUNKT
immer vor Ort